

Haushaltsrede am 15.12.2023 der GRÜNEN FRAKTION

BEZIRKSTAG PFALZ - HAUSHALT 2024

Zitat

"Erfolgreich zu sein setzt zwei Dinge voraus: Klare Ziele und den brennenden Wunsch, sie zu erreichen."

Johann Wolfgang von Goethe

Der Haushaltsplan 2024 des Bezirksverbandes Pfalz entspricht diesem Zitat.

Mit Aufwendungen von über 100 Mio. EURO im Ergebnishaushalt und mit Ausgaben für Investitionen von mehr als 10 Mio. EURO verfolgt der Bezirksverband Pfalz klare Ziele. In schwierigen ökonomischen Zeiten zeigt das Pfälzische Parlament ausdrücklich Verantwortung für das Personal und für alle Bürger*innen in der Region, indem es für diese gesellschaftlichen Aufgaben auf etwa 5% des Eigenkapitals zugreift (antizyklische finanzpolitische Vorgehensweise).

Und dieser Zugriff auf das Eigenkapital ist vernünftig und verantwortungsvoll.

Wir handeln zukunftsorientiert, nachhaltig, inklusiv und verantwortungsvoll mit Blick auf die kommenden Generationen

WIR - der BEZIRKSTAG PFALZ. WIR - die GRÜNE FRAKTION.

Der BEZIRKSVERBAND Pfalz bleibt auch in angespannten Zeiten ein attraktiver und pflichtbewusster Arbeitgeber in der Region. Er bleibt seinem Motto „Vielfalt für die Pfalz“ treu.

Fast 70% seiner Aufwendungen - über 70 Mio. EURO - gibt der BEZIRKSVERBAND PFALZ für Personal in seinen Einrichtungen und der Zentralverwaltung aus. Damit ist er ein wichtiger Stabilitätsfaktor für den Arbeitsmarkt in der Region. Und ein Garant für viele essentielle Dienstleistungen im südlichen Teil von Rheinland-Pfalz.

In etlichen Berufsgruppen bildet er aus und bleibt somit auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber für die nachwachsende Generation.

Allerdings wissen wir alle, dass es noch mehr Personal bräuchte, wie beispielsweise für das Biosphärenreservat, um die Forderungen des MAB-Komitees zu erfüllen. Das aber können wir erst schultern, wenn die finanzielle Ausstattung des Landes diesbezüglich deutlich steigt. Wir haben dieses Problem auch anderer Stelle, so z.B. bei der extremen

Steigerung der Personalkosten beim Pfalztheater. Herr Wieder hat dies ja bereits ausgeführt.

Online Hintergrundinfo:

Das Land fördert unser Tun mit mehr als 40% unser aller Aufwendungen, da der BEZIRKSVERBAND PFALZ mit seinen Einrichtungen auch zahlreiche Pflichtaufgaben des Landes für unsere Region - die Pfalz - wahrnimmt. Die kommunalen Gebietskörperschaften - 8 kreisfreie Städte und 8 Landkreise in der Pfalz - unterstützen mit der Umlage die zumeist pfalzbedeutsamen Tätigkeiten des Bezirksverbandes Pfalz zu über 28%. Damit sind das Land und die pfälzischen Kommunen weiterhin verlässliche Partnerinnen des Bezirksverbandes Pfalz.

Gesellschaftliche Herausforderungen brauchen Mut, Finanzen & Innovation

Online Version - ergänzende Infos:

Erstmals überschreitet der Ergebnishaushalt 2024 bei den gesamten Aufwendungen die 100 Mio. EURO Grenze. Einberechnet sind hierbei auch die Steigerungen bei den Tariflöhnen, welche die Tarifpartner von Bund und Kommunen vor einiger Zeit vereinbart hatten. Ebenfalls sind die voraussichtlichen Besoldungserhöhungen in Höhe von 4 % einkalkuliert. Für Sach- und Dienstleistungen sind im kommenden Jahr Aufwendungen in Höhe von mehr als 11 Mio. EURO geplant.

Die Erträge belaufen sich auf über 97 Mio. EURO, so dass sich eine Unterdeckung von etwa 4 Mio. EURO ergibt. Diese Unterdeckung ist den Einrichtungen nach § 15 Bezirksordnung zuzuordnen. Also Aufgaben des Landes Rheinland-Pfalz, die der Bezirksverband Pfalz in seinen Einrichtungen erfüllt.

Wir alle wissen, dass seit Einführung der Doppik die Pauschale des Landes für diese Einrichtungen nicht auskömmlich ist, weil z.B. Abschreibungen über 3,6 Mio. EURO und Rückstellungen in der Pauschale nicht berücksichtigt werden.

Erläuterung:

Da in der Kameralistik dies nicht vorgesehen ist und das Land Rheinland-Pfalz sein Rechnungswesen immer noch in dieser Form ausführt. Die getroffene Vereinbarung zwischen Bezirksverband Pfalz und Land, dass diese Unterdeckungen von der ADD bei der Haushaltsgenehmigung nicht zu beachten sind, ist zwar hilfreich, aber löst das

eigentliche Problem nicht, denn Defizite mindern grundsätzlich das Eigenkapital. Hier sehen wir Bedarf mit dem Land erneut zu verhandeln.

Online Version - ergänzende Infos:

Bei Einrichtungen, die als Eigenbetrieb nach Handelsgesetzbuch (HGB) zu bilanzieren sind - wie im Fall der Landwirtschaftlichen Forschungs- und Untersuchungsanstalt (LUFA), führt dies unerfreulicherweise zu einem beschränkten Bestätigungsvermerk bei der Wirtschaftsprüfung. Wir hoffen, dass hier mittelfristig eine rechtssichere und nachhaltige Lösung gefunden wird.

Der Bezirksverband Pfalz mit seinen Einrichtungen und Beteiligungen ist zudem auch ein wichtiger wirtschaftsfördernder Partner; 2024 sind Investitionen von mehr als 11 Mio. EURO vorgesehen. Wirtschaftskraft, die möglichst in der Region verbleibt. Aus unserer GRÜNEN Sicht ist dies als wertvolle und nachhaltige Strukturpolitik in der Pfalz anzusehen.

In meiner diesjährigen Haushaltsrede möchte ich auf 3 zentrale Punkte eingehen:

- Inklusion
- Weg zur Klimaneutralität im Bezirksverband Pfalz
- Anstehender Generationswechsel im BEZIRKSTAG PFALZ nach der Kommunalwahl 2024

Inklusion

Zitat

„Inklusion lässt sich nicht einfach verordnen. Sie hängt wesentlich auch von Einstellungen, Erfahrungen und Vorurteilen ab. Es muss in den Köpfen noch viel passieren, bis wir die Andersheit von Menschen als Gleichheit erleben.“

Prof. Dr. Barbara Fornefeld
Professorin für Rehabilitationswissenschaften an der Universität Köln / seit 2019 im Ruhestand

Die GRÜNE FRAKTION hat in der Koalition das Thema Inklusion in den BEZIRKSTAG PFALZ unter dem Motto „Nichts über uns - ohne uns“ eingebracht. Der Bezirksverband Pfalz hat es sich jetzt zur Aufgabe gemacht, die Inklusion in seinen vielfältigen Einrichtungen und Beteiligungen vor allem durch die Einstellung eines Inklusionsbeauftragten noch stärker als in den vergangenen Jahren voranzubringen und bestehende (Denk-) Barrieren abzubauen.

Seit April 2023 wirkt Dr. Stefan Thome im Referat 12, selbst stark sehbehindert, für den Bezirksverband Pfalz. Zurzeit wird ein Aktionsplan erarbeitet mit dem Ziel mehr Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe - also gelebte Chancengerechtigkeit - in den Einrichtungen des Bezirksverbandes durchzusetzen. Parallel arbeitet Dr. Thome an einer Vernetzung weit über den Bezirksverband Pfalz hinaus. Die GRÜNE Fraktion hat sich seit vielen Jahren für dieses gesellschaftspolitische wichtige Ziel eingesetzt und freut sich, dass es jetzt erreicht werden kann.

Ein kleiner Baustein dazu: Ganz konkret fürs nächste HH-Jahr ist die Umsetzung des barrierefreien Naturerlebnispfades Eiswoog in der Natur für den Freizeitbereich in der Pfalz vorgesehen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden

- insbesondere bei unseren Koalitionspartnern - für die aktive Unterstützung.

Online Version - ergänzende Infos:

Inklusion wird lebendig, inklusives Handeln trägt zu mehr Gerechtigkeit bei und wird sicherlich bereichernd wirken.

In offenen Workshops zu Themen wie „Gesundheit“ im Pfalzkrankenhaus Klingenmünster, „Kultur“ im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (MPK), „Arbeit“ sowie „Bildung & Weiterbildung“ in der Pfalzakademie Lambrecht wird eruiert, wie der Bezirksverband Pfalz in seinen Einrichtungen gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen handhaben kann, um die UN-Behindertenrechtskonvention ganz konkret umzusetzen.

Zitat

„Wir sind alle verschieden, und das ist gut so, denn wir sind alle einzigartig. Ohne Vielfalt wäre das Leben sehr langweilig.“

Catherine Pulsifer (Schriftstellerin)

Noch ein Hinweis auf den Inklusionsbarometer 2023 - „Aktion Mensch“

[Link zu Aktion Mensch: https://www.aktion-mensch.de/inklusion/arbeit/zahlen-daten-fakten](https://www.aktion-mensch.de/inklusion/arbeit/zahlen-daten-fakten)

Laut einer Mitteilung von „Aktion Mensch“ sei die Zahl der arbeitslosen gemeldeten Menschen mit Behinderung um 11,5 % gesunken. Hier ist etwas in Bewegung gekommen.

**Hin zur Klima-Neutralität im Bezirksverband Pfalz.
Der Weg ist machbar ...**

Zitat

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach / Schriftstellerin 1. Jahrhundert

Klimaneutralität ist zur Überlebensfrage für die gesamte Menschheit geworden. Gut, dass sich der Bezirksverband Pfalz dank seiner Klimaschutzmanagerin Carolin Sperk mit immer größeren Schritten diesem Ziel nähert.

Hofgut Neumühle

Alle baulich geeigneten Dächer werden sukzessive mit PV-Anlagen bestückt. Das **Hofgut Neumühle** hat sich auf den Weg in die Energieautarkie gemacht. Im nächsten Jahr wird in die Heizungserneuerung mit Holzhackschnitzeln investiert.

Auch innovative Konzepte kommen zur Anwendung; so haben semi-transparente PV-Module zur Abdeckung von Silage gleich einen dreifachen Nutzen:

- 1.) Sie produzieren Strom
- 2.) Sie schützen vor Regen
- 3.) Sie lassen Sonnenschein durch, die für die Trocknung notwendig ist.

Zukünftig soll ein Stromkreisbilanzmodell einen Beitrag dazu leisten Erzeugung, Eigenverbrauch und Speicherung in Einklang zu bringen.

Das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen mit seiner einzigartigen, zum immateriellen Kulturerbe deklarierten Hüttenkultur hat die UNESCO-Evaluierung erfolgreich durchlaufen. Doch der Aufgabenkatalog für die nächsten zehn Jahre ist vielfältig und wird sich ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz nicht in Gänze umsetzen lassen.

Insbesondere sollten schnellstmöglich Ranger installiert werden, die vielfältige Aufgaben im Bereich der Umweltbildung und der Gebietskontrolle - auch vor dem Hintergrund steigender Waldbrandgefahr - leisten müssen. Der BEZIRKSVERBAND hat mit seinen erfolgreichen Junior-Rangern ja schon gut vorgelegt.

Bei den **Wanderwegen des Pfälzerwald-Vereins** zeichnet sich eine gute - für die betroffenen Kommunen gerechte und nachhaltige - Lösung ab. Wir hoffen, dass sie zur Umsetzung kommt und einen Beitrag zur notwendigen Beruhigung des Biosphärenreservats leisten kann.

Global Nachhaltige Kommune (GNK) / Agenda 2030 - 17 SDGs

Gut, dass das Projekt „Global Nachhaltige Kommunen“ über das Biosphärenreservat mit der Servicestelle „Kommunen in der einen Welt“ (SKEW) von „Engagement global“ als Hauptfördermittelgeber - mit finanziellen Mitteln von Bund & Land - bereits in einigen Städten in der Pfalz angelaufen ist.

Um die Agenda 2030 mit den 17 globalen Zielen lokal zu verankern, sind wertvolle und umsetzbare Nachhaltigkeitsstrategien erarbeitet worden. Schön wäre, wenn sich weitere Gemeinden beteiligen würden und wir 2030 sagen können: „Global Nachhaltige Pfalz“. Wir haben´s geschafft, die ganze Pfalz ist global nachhaltig.

Der Klimawandel, der ungebremste Verlust der Biodiversität und ein sich wandelndes Freizeitverhalten werden von Frau Dr. Weber und ihrem Team auch im nächsten Jahr alles abverlangen. Vor diesem Hintergrund mit stetig zunehmenden Herausforderungen wünschen wir Ihnen einen langen Atem, breite Schultern und viel Erfolg.

Größere Investitionen für 2024 – Beispiele

- Allen voran die **Pfalzbibliothek** in der Fischerstraße, deren Planung auch zu großen Teilen auf die Denkwerkstatt zurückgeht.

Diese wird nun energetisch und mit Blick auf die Inklusion saniert. Der Bezirkstagvorsitzende hat bereits ausführlich dieses Projekt des sogenannten „Dritten Ortes“ beschrieben.

Es wird eine Vorzeigeeinrichtung des Bezirksverbandes werden; wir freuen uns mit Frau Germann und ihrem Team auf die Neuausrichtung und drücken die Daumen, dass alles so klappt, wie geplant.

- eine Photovoltaikanlage bei der Meisterschule mit fast 640 Tausend EURO gut und wichtig gerade im Jubiläumsjahr 150 Jahr Meisterschule
- Errichtung von **Umweltwerkstätten in der Pfalz Akademie** mit ca. 200 Tausend EURO
- **Pfalztheater und Pfalzakademie** mit ca. 3,6 Mio. EURO
- **Lernort Bauernhof im Hofgut Neumühle** mit fast 300 Tausend EURO
- Zuschüsse für die **LUFA Speyer** mit ca. 261 Tausend EURO.

Natürlich gibt es auch Wermutstropfen: Besonders dicke etwa in Speyer, wo das Historische Museum bisher nur millimeterweise vorangeht.

Die umfangreiche Liste kann auf den Seiten 447-475 des Planentwurfs eingesehen werden. Auch hier zeigt sich das Motto des Bezirksverbandes Pfalz „Vielfalt unter einem Dach“.

Die GRÜNE Fraktion bedankt sich bei ihren Koalitionspartnern und allen mitwirkenden Fraktionen: Viele Investitionen werden getätigt, die das ehrgeizige und mittelfristige Ziel der Klimaneutralität ernst nehmen und Realität werden lassen.

2024 Das Jahr der Kommunalwahlen - anstehender Generationswechsel beim Bezirkstag Pfalz nach dieser Wahl

Zitat

„Wer sich als Bürger (meinerseits Ergänzung als Bürgerin) in der DEMOKRATIE beheimatet, wer sie wertschätzt und bereit ist, sie zu verteidigen, wird sie erhalten wollen - für sich, für die eigenen Kinder und für die nachfolgende Generation.“

Joachim Gauck (2012- 2017 - Erster parteiloser Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland

Dem nächsten Bezirkstag von 2024 bis 2029 werden einige der derzeitigen Mitglieder nicht mehr angehören. Es steht ein Generationswechsel an.

An erster Stelle erwähne ich unseren Bezirkstagsvorsitzenden Theo Wieder. Ihm ist es gelungen, den Bezirksverband Pfalz auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten handlungsfähig zu halten.

Nach den Bezirkstagswahlen Mitte nächsten Jahres wird der Vorsitzende den „BEZIRKSTAG PFALZ“ und den „BEZIRKSVERBAND PFALZ“ als gut aufgestelltes & zukunftsorientiertes „Tandem“ an die neuen Verantwortlichen des pfälzischen Parlamentes übergeben. Herzblut, enormer Fleiß und (juristischer) Sachverstand sind seine Kennzeichen.

Die GRÜNE Fraktion bedankt sich für dieses besondere Engagement bei Ihnen Herr Wieder. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute & Gesunde für Sie und Ihre Familie.

Weitere Mitglieder werden sich verabschieden, um der nachfolgenden Generation Platz zu machen.

Besonders erwähnen möchte ich die zweite stellvertretende Vorsitzende Ruth Ratter, unser GRÜNES FRAKTIONSMITGLIED. Ruth setzt sich seit Jahrzehnten mit sehr viel Engagement, Sachverstand und Herz für ein breites Spektrum an Themen im BEZIRKSVERBAND PFALZ und in weiteren Netzwerken ein - insbesondere für Inklusion, Klimaneutralität, Kultur, Bildung und Gesundheit sowie für Gedenkarbeit & Erinnerungskultur.

Die GRÜNE Fraktion dankt Dir, liebe Ruth, für Deine geleistete Arbeit. Wir werden sicherlich auch in Zukunft Deine Expertise anfragen.

Wir bedanken uns bei allen Beschäftigten des Bezirksverbandes Pfalz und bei den Kolleginnen & Kollegen des Pfälzischen Parlamentes und der Ausschüsse für die geleistete Arbeit.

Für den BEZIRKSTAG PFALZ wünschen wir uns „Vielfalt“ - trotz aller Unterschiede in den demokratischen Parteien ganz im Sinne des BEZIRKSVERBANDs „Vielfalt in der Pfalz“.

Für den anstehenden Wahlkampf werben wir für „Klare Kante zeigen für DEMOKRATIE & TOLERANZ“ im Interesse einer offenen Gesellschaft. Wir erwarten im höheren Maße Wertschätzung gegenüber den Generationen und für mehr Geschlechtergerechtigkeit. Dabei geht es uns um den Schutz der Menschen, die Stärkung unserer Demokratie und der Zivilgesellschaft.

Wir hoffen auf möglichst gemeinsames Vorgehen gegen rechtspopulistische und rechtsextreme Hetze mit Solidarität gegen rechte Angriffe. Hierbei wird die Gedenkarbeit und Erinnerungskultur weiterhin eine enorm wichtige Rolle einnehmen. Auch im Rahmen von KUNST ist dies möglich, wie das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk) mit der Ausstellung „MAGIE DER FARBE“ des deutsch-jüdischen Künstlers Rudolf Levy (1875-1944) noch bis zum 11. Februar 2024 zeigt.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Einstieg in das Jahr 2024. Wir freuen uns auf die weitere, konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Pfalz.

Wir stimmen dem Haushalt zu.